

09. Januar 2019

## RADIOBEITRAG als Text

### **Einmal täglich bitte: Warum Therapietreue wichtig ist**

#### **Anmoderation:**

Stellt ein Arzt ein Rezept aus, ist noch lange nicht gesagt, dass der Patient sich auch an die ärztlichen Empfehlungen hält. Wenn Patient und Arzt sich allerdings gemeinsam für eine bestimmte Therapie entscheiden, sind die Patienten zumeist bereiter zu kooperieren. Und je höher dann die Therapietreue des Patienten ist, desto besser sind die Heilungschancen. Mehr dazu von Kristin Sporbeck.

Länge: 1.32 Minuten

---

#### **Eike Eymers:**

**Therapietreue ist wichtig, um Therapieerfolge zu erzielen – also Krankheiten zu lindern oder zu heilen. Änderungen des Lebensstils bringen nur etwas, wenn man sie wirklich umsetzt und Medikamente können nur wirken, wenn Patienten sie richtig einnehmen. Darum ist das Ziel die Adhärenz, das meint, dass Arzt und Patient gemeinsam das therapeutische Vorgehen besprechen.**

**Text:** erklärt Dr. Eike Eymers, Ärztin im AOK-Bundesverband. Manche Patienten folgen der Therapie nicht, weil sie Angst vor den Nebenwirkungen von Medikamenten haben, andere spüren nicht schnell genug eine Besserung oder es fällt ihnen einfach zu schwer, den Lebensstil zu ändern. Langfristig hat das aber Folgen.

**Eike Eymers:**

**Gerade bei chronisch entzündlichen Krankheiten, wie Asthma und Rheuma, kann man es gut verdeutlichen. Medikamente vermindern die schädigende Entzündung im Gewebe und dem Patienten geht es besser. Wenn er nun die Medikamente absetzt, kommt die Entzündung zurück und setzt erneuten Schaden. Dies muss dann häufig mit einer höheren Medikamentendosis behandelt werden. Daraus folgen mehr Nebenwirkungen und Verschlechterungen des Gesundheitszustandes.**

**Text:**

Oft lassen sich Alternativen finden, wenn Patienten mit der Behandlung nicht zurechtkommen. Ärztin Eymers erklärt, worauf es ankommt.

**Eike Eymers:**

**Wenn Patienten unter der verordneten Therapie leiden, sollten sie mit ihrem Arzt darüber sprechen, statt die Therapie eigenmächtig abubrechen. Oft finden sich Lösungen, wie ein anderes Medikament oder eine andere Dosierung. Wichtig ist, dass der Patienten die Wünsche mit der Therapie übereinbringt und, dass Entscheidungen von Arzt und Patienten gemeinsam getroffen werden.**